

Pressemitteilung

Nr. 1/2024

Potsdam, 02. Januar 2024

Rund 2,44 Millionen Euro für Freie Darstellende Künste

Kulturministerium unterstützt 26 Freie Theater in Brandenburg in diesem Jahr / Ministerin Schüle: Freie Theater sind wichtige Diskursräume

Das Kulturministerium unterstützt die Freien Darstellenden Künste im Land Brandenburg in diesem Jahr mit rund **2,44 Millionen Euro**: 13 Freie Theater erhalten insgesamt rund 1,47 Millionen Euro als Konzeptionsförderung, weitere 13 Freie Theater erhalten insgesamt 470.000 Euro als Projektförderung. Die Förderung erfolgt im Rahmen der Fördergrundsätze für die Freien Darstellenden Künste, die Mittel werden auf Empfehlung einer Fachjury vergeben. Darüber hinaus stehen 302.000 Euro für Festivals zur Verfügung. Mit weiteren 100.000 Euro werden Gastspiele und Wiederaufnahmen gefördert. Ein Infrastrukturfonds mit jährlich 75.000 Euro ermöglicht es den Einrichtungen, Mittel für Maßnahmen zur strukturellen und technischen Instandhaltung sowie für Investitionen zu beantragen. Mit weiteren 25.000 Euro unterstützt das Kulturministerium das Netzwerkprojekt Brandenburger Spielorte, das eine verstärkte Gastspieltätigkeit in der Fläche des Landes als Ziel hat.

Kulturministerin **Manja Schüle**: *„Modern, vielfältig, inspirierend: Brandenburgs Freie Theater- und Tanzeinrichtungen sind wichtige Diskursräume – und bringen facettenreiche, unkonventionelle, innovative Aufführungen und Kulturevents in jeden Winkel unseres Landes. Ich bin froh, dass wir diese phantastischen, sensiblen Seismographen gesellschaftlicher Entwicklungen auch 2024 erneut mit rund 2,44 Millionen Euro unterstützen können – 800.000 Euro mehr als noch 2022. Mit diesem Aufwuchs sind wir eines der ersten Länder, das mit der Einhaltung der Honorarmindeststandards eine faire Bezahlung im künstlerischen Bereich sicherstellt. Als begeisterte Zuschauerin freue ich mich immer über direkte Begegnungen mit den Künstlerinnen und Künstlern und als Ministerin über den ehrlichen Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Landesverband Freie Darstellende Künste. Ich finde: Wir haben schon viel erreicht. So hat Kultur Zukunft in Brandenburg!“*

Frank Reich, Geschäftsführer des Landesverbandes Freie Darstellende Künste Brandenburg: *„Brandenburg entwickelt sich mit seinen vielen kleinen und größeren Städten und einer der vitalsten Metropolen im Zentrum in vielen Bereichen positiv. Zum Wohlbefinden in den Städten und Gemeinden gehört aber auch und vor allem Kultur, Tanz und Theater. Wir wollen mit unseren Stücken und Themen allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern sowie Gästen ein geistreiches, unterhaltsames Angebot machen, das sich mit den relevanten Themen unserer Zeit auseinandersetzt.“*

Der 1995 gegründete **Landesverband Freie Darstellende Künste Brandenburg** versteht sich als Interessenvertretung der professionellen Freien Darstellenden Künste und Dienstleister bei der Gründung, der Entwicklung und Beratung der Freien Szene. Er agiert als Berater für freie Tanz- und

Theaterschaffende, Freie Bühnen, Förderer, Veranstalter und Sponsoren sowie Kulturpolitik, Kulturverwaltung und Öffentlichkeit. Der Landesverband hat aktuell 35 Mitglieder. Aufführungen der Freien Darstellenden Künste im Land Brandenburg finden jährlich in rund 85 Städten und Gemeinden statt.

Überblick über die Konzeptionsförderung der Freien Darstellenden Künste:

- **T-Werk e.V., Potsdam, Fördersumme 190.000 Euro:** Als Produzent und Veranstalter ist das T-Werk wichtiger Bestandteil des Kulturstandortes Schiffbauergasse. Das Programm mit jährlich rund 250 Veranstaltungen setzt sich aus Eigenproduktionen, Gastspielen, Koproduktionen und überregional ausstrahlenden Events zusammen. > www.t-werk.de
- **fabrik e.V. Potsdam, 190.000 Euro:** Die fabrik Potsdam ist ein Leuchtturm der zeitgenössischen Tanzszene mit lokalen, regionalen und internationalen Partnerschaften. Die Vision eines choreografischen Zentrums – ein Ort für Produktion, Aufführung und Vermittlung – ist bereits in der Umsetzung. > www.fabrikpotsdam.de
- **Theater 89, Nordwestuckermark/OT Naugarten (Uckermark), 150.000 Euro:** Seit vielen Jahren entstehen Produktionen auf hohem künstlerischen Niveau, oft mit lokalen und regionalen Partnern. > www.theater89.de
- **Theater des Lachens, Puppen- und Schauspiel e.V., Frankfurt (Oder), 190.000 Euro:** Das einzige professionelle Puppentheater in Brandenburg hat sich seit 30 Jahren ein vielschichtiges, bundesweites und internationales Netzwerk innerhalb der Kinder- und Jugendtheaterszene erarbeitet. > www.theaterdeslachens.de
- **Wasserwerk Kulturstätte – Andere Welt-Bühne, Strausberg (Märkisch-Oderland), 80.000 Euro:** Die Bühne hat sich seit 2018 zu einem Theaterhaus mit ganzjährigem Spielplan und einer mehrjährigen inhaltlichen Konzeption entwickelt. Sie schafft durch ihre ambitionierte Theaterpraxis eine enge Verbindung zu Strausberg vor Ort und den Menschen in der Region. > www.dieandereweltbuehne.de
- **Theater am Rand, Oderaue (Märkisch-Oderland), 140.000 Euro:** Das Theater am Rand bietet Erzähltheater, Konzerte, Lesungen und Diskussionsformate und schlägt Brücken ins Nachbarland Polen. Zum Programm gehören bspw. die Ökofilmtour Brandenburg und das deutsch-polnische Festival 'Liederlauschen am Rand'. > www.theateramrand.de
- **Kanaltheater c/o Bürgerstiftung Barnim-Uckermark, Eberswalde (Barnim), 70.000 Euro:** Das Theaterkollektiv plant partizipative Inszenierungen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen in verschiedenen Formaten, in denen auch geflüchtete und migrantische Menschen mitwirken sollen. Aufführungen finden im Industriegebiet Eberswalde und in unterschiedlichen Orten in Brandenburg statt. > www.kanaltheater.de
- **Ton und Kirschen Wandertheater, Werder/Havel (Potsdam-Mittelmark), 150.000 Euro:** Die Gruppe bringt ihre Open-Air-Inszenierungen auch in entlegenen Winkeln Brandenburgs auf die Bühne. Sie verbindet Elemente des Slapsticks und des Volkstheaters mit gesellschaftsbezogener Reflexion. 2024 wird das Ensemble Märchen mit Mitteln des Puppentheaters, Maskenspiels und der Musik zeitgenössisch interpretieren. > www.tonundkirschen.de
- **Poetenpack e.V., Potsdam, 70.000 Euro:** 'Unterwegs zum Glück' lautet der Titel des Programms zum 25. Poetenpack-Jubiläum, das Neuinszenierungen, Wiederaufnahmen, Repertoirestücke und das Gesprächsformat 'Theaterpolitischer Ratschlag' beinhaltet. Unter den Neuinszenierungen befindet sich u.a. 'Die Wahrheiten' von Lutz Hübner und Sarah Nemitz über das Glück von Paaren aus der Mitte der Gesellschaft. Mit 'Hans im Glück' gibt es ein Stück für Kinder. > www.theater-poetenpack.de
- **Förderverein Temnitzkirche e.V., Netzeband (Ostprignitz-Ruppin), 60.000 Euro:** Seit mehr als 25 Jahren pilgern Gäste aus nah und fern zum Theatersommer Netzeband. 2024 soll der Klassiker 'Othello' neu inszeniert werden, in dem gesellschaftliche Fragen mit den

Mitteln des Theaters diskutiert werden. Die Aufführungen integrieren Jugendliche aus Neuruppin und Umland und geben ihnen die Möglichkeit, mit Profi-Schauspielerinnen und -Schauspielern zu arbeiten. > www.netzeband-kultur.de/theatersommer-netzeband

- **KulturPflanzen e.V. – flunker produktionen, Wahlsdorf (Teltow-Fläming), 60.000 Euro:** Der Verein stellt sein Programm 2024 unter das Motto 'Das Spiel feiern!'. Geplant sind die Neuinszenierung 'Spielhölle' als interaktive Theaterinstallation sowie Wiederaufnahmen erfolgreicher Produktionen. Ihre Arbeit zeichnet sich durch die Interdisziplinarität zwischen Figurenspiel, Musik und Aktionstheater aus. > www.flunkerproduktionen.de
- **Traumschüff e.G., Oranienburg (Oberhavel), 60.000 Euro:** Mit dem für 2024 geplanten Stück 'Zum Wohle des Volkes – ein Stück über Bienen und Menschen' greift das schwimmende Wandertheater ein Thema aus der Lebenswirklichkeit des Publikums auf – basierend auf der Idee einer Zuschauerin. Das Ensemble begreift Theater als niedrigschwelligen Begegnungsraum für Menschen unterschiedlicher Herkunft und spielt an Orten mit wenigen künstlerischen Angeboten. > www.traumschueff.de
- **Stiftung SPI – Comédie Soleil, Werder/Havel (Potsdam-Mittelmark), 60.000 Euro:** Mit seinem inhaltlich engagierten Ansatz und einer klaren Haltung hat sich Comédie Soleil als professionelles Theater mit eigener Spielstätte und ganzjährigem Programm eine bemerkenswerte Position im Land Brandenburg erarbeitet. > www.comediesoleil.de

Überblick über die Einzelprojektförderung der Freien Darstellenden Künste 2024:

- **Ars Momento e.V. / Golde Grunske, 'ÜberBrücken' (AT), Cottbus, 35.000 Euro:** Die 'ÜberBrücken' (AT) betitelte Stückentwicklung verweist auf Brücken – die Orte, Regionen, Länder miteinander verbinden, über natürliche Hindernisse führen und Menschen Wege und Unternehmungen erleichtern. Brücken stehen für einen öffentlichen, friedlichen Austausch und die Überwindung des Trennenden. In dem Projekt möchte Golde Grunske zu regionalen Bezügen und historischen Zusammenhängen von Brücken in Cottbus, Guben und Forst/Lausitz recherchieren und arbeiten. > www.ars-momento-cottbus.de
- **theater.land e.V. / Wolfram Scheller, 'Die neue/alte Undine (AT)' Burg Beeskow (Oder-Spree) und 'Widerstand' Guben (Oder-Spree), 69.000 Euro:** 'Die neue/alte Undine (AT)' setzt sich auf Basis des letzten Textes von Günter de Bruyn mit der klassischen Märchen-erzählung auseinander und soll als Open-Air-Inszenierung unterhaltsam und sinnlich auf Spurensuche gehen und den märchenhaften Stoff ins Heute übertragen. Das Gegenwarts-drama 'Widerstand' von Lukas Rietzschel wirft die Frage auf, warum sich Menschen von der Gesellschaft abwenden. Beide Stücke setzen sich mit gesellschaftspolitisch relevanten Themen und aktuellen Fragen auseinander. > www.theater.land
- **MS Schrittmacher-Landgang e.V. / Martin Stieffermann in Kooperation mit Construction Company Kareth Schaffer c/o Hartmut Schrewe, Letschin (Märkisch-Oderland), 'Bird Dances Oderbruch', 20.000 Euro:** Das Communityprojekt 'Bird Dances Oderbruch' verbindet Workshops in der Natur mit zeitgenössischem Tanz: Nach der Beobachtung fliegender Vögel werden deren Bewegungen in gemeinschaftliche Choreographien übersetzt. Es ist ein partizipativ-künstlerisches Angebot, das den Arbeitsansatz des Projekts 'Bruchstücke' im Oderbruch fortsetzt. > <https://www.bruch-stuecke.de/>
- **Post Theater BB GbR c/o Peter Wagner, 'Trojan Horse', Werder/Havel (Potsdam-Mittelmark), 20.000 Euro:** Das Projekt untersucht anhand des klassischen Mythos, wie Wahrheiten als Waffe eingesetzt werden: Das trojanische Pferd als Geschichte des Fakes. Die Künstlergruppe Post Theater BB experimentiert mit immersiven Formen und hat Expertise in Medienperformances und Parcours-theater. > www.posttheater.com
- **HERE WE ARE, 'Beyond the Mist (Jenseits des Nebels)' – Teil I The Temple (AT), Potsdam, 38.000 Euro:** Mit dem ersten Teil der zweiteilig angelegten Performance möchte

das Duo HERE WE ARE seine langjährige und künstlerisch innovative Zusammenarbeit fortsetzen. So soll es in der Auseinandersetzung mit nicht-theatralen Räumen diesmal um das Erlebnis einer Zeitlichkeit gehen, die sich radikal von der Hektik des Alltags unterscheidet. > www.hereweare.dance

- **Maren Strack + Johan Lorbeer GbR, „W a r t e n Szenen aus der Zwischenwelt“, Birkenwerder (Oberhavel), 30.000 Euro:** Die Choreografin und Performerin Maren Strack will eine Performance zum Thema Stille, Pausen und Übergänge schaffen – erzählt anhand dessen, was im Theater hinter der Bühne und in den Pausen passiert und in einem Bild einer daliesk zerflossenen Uhr endet. > www.maren-strack.de
- **Theater Nadi e.V., ‘Triptychon | Drei leere Seiten’, Potsdam, 50.000 Euro:** Mit ‘Triptychon | Drei leere Seiten’ hat das Theater ein anspruchsvolles Projekt konzipiert, das sich dem brisanten Thema häuslicher Gewalt widmet. Persönliche Erfahrungen und individuelle Traumata bilden die Basis für die Umsetzung eines neuen Theaterstücks von Kenneth George. Es wird an verschiedenen Orten Brandenburgs aufgeführt, das Publikum anschließend zum Gespräch eingeladen. > www.theater-nadi.de
- **Spinnennetz GbR, ‘Am Ende der Bilder: die Welt – ein Geldstück’, Potsdam, 38.000 Euro:** Das Theaterkollektiv Tarantula geht mit ‘Am Ende der Bilder: die Welt – ein Geldstück’ den Weg zu einem professionellen Wandertheater. Grundlage ist ein Text als Montage aus Shakespeare, Gogol und eigenen Texten des Ensembles, zusammengestellt von Philip Baumgarten, um eine Geschichte über einen Geldverleiher zu erzählen und unser gegenwärtiges Bankwesen darin zu spiegeln. > www.okev.de/theater
- **Neues Globe Theater Andreas Erfurth und Kai Frederic Schrickel GbR, ‘Döner zweier Herren (Hunger integriert)’, Potsdam, 65.000 Euro:** Das Vorhaben ‘Döner zweier Herren (Hunger integriert)’ thematisiert die zeitlose Geschichte von Flucht, Armut, Not und Hunger in Deutschland und verweist auf heutige gesellschaftliche Zustände, menschliche Defizite und thematisiert Wirtschaftsmigration. In John von Düffels Bearbeitung des Commedia dell’arte-Klassikers ‘Der Diener zweier Herren’ von Carlo Goldoni werden relevante Fragen gestellt und ausländerfeindliche Klischees aufgebrochen. > www.neuesglobetheater.de
- **VulkanKunstWerke e.V. / Eva Burghardt, ‘VER_ORTEN’, Werder/Havel (Potsdam-Mittelmark), 25.000 Euro:** In VER_ORTEN möchte Choreographin Eva Burkhardt in generationsübergreifenden, partizipativen Workshops und mit eigener Tanz-Video-Performance mit ihrem Kollektiv Sudden Starlings Collective Orte in Werder tänzerisch und filmisch erkunden. > www.ateliervulkanfiberfabrik.com/vulkankunstwerke
- **Phronesis Diskurswerkstatt, ‘Der Aufschub – Sieben Tage im September, sieben Tage seit dem 24.2.2022’, Schönhagen (Prignitz), 30.000 Euro:** Ausgehend von Jean-Paul Sartres Roman befasst sich das Projekt vor allem mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine. In der Verknüpfung von Recherchen und vor-Ort-Interviews und mit Stimmen aus anderen Ländern soll ein vielstimmiger Chor entstehen und dazu beitragen, die Perspektiven vor Ort zu pluralisieren. > www.phronesis-diskurs.de
- **MusikTheater-Brandenburg e.V., ‘NON(N)SENS – Musical Comedy’, 22. Sommerkomödie im Oderbruch, Bad Freienwalde (Märkisch-Oderland), 25.000 Euro:** Das Hof Theater Bad Freienwalde ist seit mehr als 20 Jahren fester Bestandteil des Brandenburger Musiktheaters, bestens etabliert in der Region. Die neue Sommerkomödie von Dan Goggin wird Musicalsfans wieder begeistern. > www.hoftheater-bad-freienwalde.de
- **TheaterNative C e.V., ‘Frau Luna – burlesk-phantastische Ausstattungsoperette’, Cottbus/Chósebuz, 25.000 Euro:** Mit ‘Frau Luna’ möchte TheaterNative C mit einer großen Produktion verzaubern und in die Region ausstrahlen. Unterstützt wird die kontinuierliche Arbeit mit dem Anspruch, andere Gruppen und Kreative einzubeziehen und Austausch und Zusammenhalt der lokalen Szene zu stärken. > www.theaternative-cottbus.de